

Verbundkatalog Kalliope

Meschede, Ella
Münster, 1938-11-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Münster i. Westf. den 12. 11. 38

Meine lieber Waldemar Bonsels.

Dein Buch kam in rechten Augenblicks zu mir,
u. wollte ich in diesen Tagen ganz in mich zusam-
men sinken in deine Überwältigung, all das Besondere
zu fassen, so nahm ich wieder u. wieder deine ewig
schöne Verse - ich brauche mich nicht mehr
das Buch dazu - u. es erging mir wohl wie deiner
jüngere Mann in Jena: „Ich glaube“

Sei meine, mehr als je bedürftig wie alle dieser
Überwelt, die immer tiefer ihre mag, je sicherer
u. stiller u. einfacher wie alles in dieser zwei
harten beschlossenen Wissen.

Schön ist dein Buch, worin der Stil so ganz aus dem
Bedanken fließt u. mir das Angesicht deines
Geistes zeigt.

Herz Dank, Waldemar u. immer die Wenigsten

warst als Heichne, das ich habe bis jetzt, die auch
ich meine Sicherheit im Thrill fühle u. nicht
im Wissen um meine Heil.

Ich grüße dich aus ganzem Herzen u. hoffe, dass
du meine Regelmäßigkeit hier u. wieder fühlen
möchtest.

Ich immer

deine
Elle